



Wasser mit einem „Auf-Tisch-Filter“ von seinen materiellen Schadstoffen weitgehend befreien:

<https://www.heimquell.com/produkte/auf Tischfilter-kombinationen/>

Für eine Radikal-Säuberungskur des Bindegewebes: Wasser destillieren

Das Prinzip ist einfach: Wenn Wasser verdunstet, bleiben fast alle gelösten Feststoffe zurück und nur reines Wasser steigt auf. Fängt man das verdunstete Wasser auf, erhält man sehr sauberes, eben destilliertes Wasser.

Da es aber ewig dauert, bis das Wasser von allein verdunstet, lässt man es kochen (verdampfen) und hinterher wieder kondensieren, also abkühlen, verflüssigen. Man nennt das Verfahren daher auch Dampf-Destillation.

Das Erhitzen ist einer der großen Nachteile dieser Technik, sie verbraucht sehr viel Strom. Freilich kann man das Verdunsten des Wassers auch erreichen, indem man quasi daran saugt, dann spricht man von Vakuumdestillation. Dies ist die ideale Methode, weil sie sehr schonend und energiesparend ist.

Starke Saugpumpen sind jedoch sehr teuer, deshalb lohnt der Einsatz dieser Technik bislang nicht für Haushaltsgeräte.

Da bei Destilliergeräten das Wasser erhitzt wird, ist die Gefahr der Verkeimung prinzipiell geringer, allerdings muss man auch hier darauf achten, den Auffangbehälter gut sauber zu halten.



Leider schmeckt auch destilliertes Wasser meist etwas nach Plastik, Geräte aus reinem Edelstahl sind sehr teuer. Wenigstens der Auffangbehälter sollte aus Glas sein. Auch empfiehlt es sich, darauf zu achten, dass der Kühlventilator keinen allzu großen

Lärm macht. Einsteigergeräte, die über Nacht etwa 2 Liter destilliertes Wasser produzieren, bekommt man ab ca. 250 Euro, man kann aber auch gut und gerne über 1.000 Euro ausgeben.

Quelle: Sabine Hinz Verlag: „Wasser und seine Bedeutung“.